

1732 Januar 16

Burgsteinfurt Stadt Nr. 483

Johan Anthon Bert, Richter der Reichsgrafschaft Steinfurt, bekundet: Am 24.11.1731 ist das Haus des Henrichen von Lochum in discussion gezogen worden und die gewöhnliche Publikation erfolgt. In dem angesetzten Termin ist jedoch kein Käufer erschienen, sodaß das Haus, nachdem den ausgebliebenen Gläubigern am 24.V. 1731 ein perpetuum silentium auferlegt wurde - dem Gerrit, Janning und Jochem von Lochum zugeschlagen wurde. Diese haben neben den Gerichtskosten folgende auf dem Hause ruhenden Schulden übernommen: Die Gemeine der Mennoniten-Armen 100 Rthl und 24 Rthl, die Brautschätze von 300 Rthl, Andres von Lochum 11 Rthl 43 Stüber 6 Pfg, Wilhelm von Lochum 100 Rthl, die Erben Jan Weseling 2 Rthl 1 Stüber und Ww. Manseler aus Zwolle 88 Gulden 17 Stüber 4 Pfg. Darauf wird den Käufern das Haus gerichtlich zugesprochen und übertragen.

Zeugen: Assessores Bürgermeister A. ter Horst und
Bürgermeister H. Weseling.

Or, Pgt, unterschrieben von Wilhelm Theod. Wincke,
judicii Steinfurtensis actuario; Siegel des Richters
in Holzschale.